

Sonnenstrom: Hauptgebäude besser nutzen

Weitere Anlage auf Höhlenmuseum-Dach

GRÜNE. (rd)

Vor zwei Jahren fassten zehn Mutige den Entschluss, auf das Dach des neuen Museums der Dechenhöhle eine Sonnenstromanlage zu bauen. Sie fanden noch 23 Mitstreiter, die ihr Geld zusammen legten und eine Sonnenstromanlage mit 48 Modulen und einer maximalen Leistung von fast 10 kW in Auftrag gaben.

Alle waren glücklich, als einen Tag vor Weihnachten das letzte Modul auf dem Dach festgeschraubt wurde.

Inzwischen hat die Anlage 17 000 kWh „sauberen“

Strom produziert, weit mehr als die Prognose seinerzeit versprach, so Rüdiger Hiltawsky von der Sonnenstrom Dechenhöhle GbR). So lag es nahe, auch das Dach des Hauptgebäudes des Museums energetisch zu nutzen. Und damit ist es jetzt soweit. Im Zuge der Renovierung des Daches kann eine zweite Sonnenstromanlage mit 64 Modulen installiert werden, die eine maximale Leistung von 12 kWp hat. Da alle Beteiligten an einem Strang zogen, wird die Anlage wahrscheinlich bereits Anfang November ans Netz gehen.

Die Anlage wird etwa 52 000 Euro kosten. Nach bewährtem Muster wird wieder



Eine weitere Sonnenstrom-Anlage soll auf dem Hauptgebäude des Höhlenmuseums installiert werden. Dafür wird eine GbR gegründet.

Foto: Privat

eine GbR gegründet, an der sich Interessierte ab 1000 Euro beteiligen können. Eine Beteiligung, die nicht nur für das Klima gut ist, sondern auch eine Rendite für mindestens 20 Jahre erwirtschaftet.

Das Modell der Beteili-

gungsgesellschaft hat bei der Friedenskirche in Letmathe sowie bei Projekten in Wetter und Castrop-Rauxel Pate gestanden. Die Erträge einiger Solaranlagen in Oestrich werden unter www.the-oestrich.de monatlich veröffent-

licht.

Interessierte können bei Rüdiger Hiltawsky weitere Informationen bekommen, telefonisch unter den Rufnummern 02374/70482 und 0160/96482052 oder über Email: rhis@gmx.de.